

P F A R R B R I E F



Fasten- und Osterzeit
2021



Inhaltsverzeichnis

| | |
|-------------------------------------|------------------|
| INHALTSVERZEICHNIS | 2 |
| GRUßWORT | 3 |
| SEELSORGER | 5 |
| AUFGABENVERTEILUNG IN DER SEELSORGE | 6 |
| VERWALTUNG | 8 |
| SERVICE | 10 |
| SAMMELERGEBNISSE 2020 | 11 |
| STERNSINGER | 12 |
| BERICHTE AUS DEM PFARRVERBAND | 17 |
| RÜCKBLICK WEIHNACHTEN | 24 |
| ERSTKOMMUNION | 28 |
| IMPULSE ZUR FASTENZEIT | 29 |
| FASTENESSEN „DAHOAM“ – HILFSAKTION | 36 |
| AKTION HOFFNUNGSZEICHEN | 39 |
| KREUZWEG FÜR FAMILIEN | 41 |
| BEICHT- UND GESPRÄCHSANGEBOT | 42 |
| KRANKENSALBUNGSGOTTESDIENST | 44 |
| DIE KARWOCHE ZUM AUSMALEN | IN DER HEFTMITTE |
| GOTTESDIENSTE FASTENZEIT UND OSTERN | 46 |
| OSTERKERZENAKTION KLJB AMPFING | 47 |
| CARITAS FRÜHJAHRSSAMMLUNG | 48 |
| MISEREOR-AUFRUF DER BISCHÖFE | 49 |
| SPENDENAUFBRUF LAUTERBACH | 50 |
| STELLENANZEIGEN | 52 |
| GRABKREUZE | 56 |
| NOTFÄLLE | 56 |
| NACHRUF | 57 |
| VERGELT'S GOTT / IMPRESSUM | 58 |

Grußwort

Liebe Gläubige im Pfarrverband Ampfing,

normalerweise hört man ja zu Beginn der Fastenzeit immer wieder die Aufforderung man solle sich für diese Zeit etwas aussuchen, auf das man bewusst verzichtet. Für die meisten sind das die Süßigkeiten oder auch alkoholische Getränke. Die letzten Jahre kam dann oft das digitale Fasten mit dazu, z.B. Handy oder Internet.



Seit gut einem Jahr haben viele Menschen das Gefühl in einer dauernden Fastenzeit zu sein, und zwar unfreiwillig. Keine Veranstaltungen, keine Gaststättenbesuche, zum Teil geschlossenen Geschäfte und, und, und. Dieses vergangene Jahr hat uns in vielem eine Abstinenz verordnet und man merkt in so manchen Gesprächen, dass die anfänglich noch von vielen als „Entschleunigung“ empfundenen Corona-Maßnahmen bei immer mehr Menschen an die Substanz gehen. Wir haben uns in vielem auf das Wesentliche konzentriert, mehr als in jeder Fastenzeit. Und wir merken immer mehr, was wir vermissen und unser Leben lebenswert gemacht hat, vieles davon scheint immer noch in weiter Ferne zu liegen. Zum vollen Leben gehört vieles dazu, jeder hat hier andere Prioritäten.

Für uns Christen gehört zum Leben wesentlich der Glaube dazu, der uns einen Blick über das fassbare Leben hinaus bietet. Glaube ist ein Mehrwert für das Leben und stellt unser Leben in einen größeren Horizont. Der Glaube ist die Grundmelodie unseres Lebens und solange sie erklingt dürfen wir zuversichtlich sein.

Bald feiern wir das Osterfest und wie es aussieht wieder gemeinsam im Vergleich zum letzten Jahr. Und ich denke, es wird ein schönes Osterfest werden. Auch die Weihnachtsgottesdienste waren schöne Gottesdienste, trotz der von vielen Seiten und der öffentlichen Meinung beförderten Verunsicherung.

Ostern feiert das Leben, gerade jetzt, gerade in unserer Zeit, weil das Leben stärker ist als jeder Virus.

Christus hat den Tod besiegt für jeden von uns, diese Botschaft strahlt in unsere Welt wie die ersten Strahlen der Frühlingssonne. Und sie hat seit über 2000 Jahren Menschen durch Krisen getragen, und zwar mehr als Durchhalteparolen und billige Vertröstungen.

Trotz aller Mühen und Belastungen gibt es auch in unserer Zeit viele Zeichen der Hoffnung, man muss sie nur sehen und selber dazu beitragen. Eine Möglichkeit dazu sind die diesjährigen Fastenaktionen des Pfarrverbandes. Genaueres dazu finden Sie in diesem Pfarrbrief.

So wünsche ich Ihnen auch im Namen des Seelsorgeteams und der Verwaltung eine segensreiche Fastenzeit und ein frohes Osterfest.

Ihr



Florian Regner
Pfarradministrator

Seelsorger

Florian Regner **Pfarradministrator**

Leiter des Pfarrverbandes
St.-Martin-Str. 7
84539 Ampfing
Telefon 08636/9822-12
E-Mail FRegner@ebmuc.de



Markus Nappert **Kaplan**

St.-Martin-Str. 7
84539 Ampfing
Telefon 08636/9822-15
E-Mail MNappert@ebmuc.de



Josef Breiteneicher **Diakon mit Zivilberuf**

Ziegelgrub 1
84189 Wurmsham
Telefon 08636/9822-0
Telefax 08742/9656237



Sr. Franziska v. Dohlen **Pastoralreferentin**

Kloster Zangberg
84539 Zangberg
Telefon 08636/98360
E-Mail sr.franziska@kloster-zangberg.de



Karin Schmid-Langosch **Gemeindereferentin**

St.-Martin-Str. 7
84539 Ampfing
Telefon 0157/56101193
Telefon 08631/9109502
E-Mail karin.langosch@gmx.de



Andreas Wachter **Diakonatsbewerber**

St.-Martin-Str. 7
84539 Ampfing
Telefon 08636/9822-16
E-Mail AWachter@ebmuc.de



Aufgabenverteilung in der Seelsorge

Taufen

- Pfarradministrator Florian Regner, Kaplan Markus Nappert und Diakon Sepp Breiteneicher

Erstkommunion

- Kaplan Markus Nappert und Diakonatsbewerber Andreas Wachter

Firmung

- Pfarradministrator Florian Regner

Trauungen

- Pfarradministrator Florian Regner, Kaplan Markus Nappert und Diakon Sepp Breiteneicher

Pfarrgemeinderäte

- Pfarradministrator Florian Regner: Ampfing, Salmanskirchen
- Kaplan Markus Nappert: Heldenstein, Rattenkirchen
- Diakon Sepp Breiteneicher: Stefanskirchen
- Sr. Franziska von Dohlen: Zangberg

Kindergärten

- Pfarradministrator Florian Regner und Kaplan Markus Nappert

Schulen

- Gemeindereferentin Karin Schmid-Langosch, Kaplan Markus Nappert

Ministranten

- Kaplan Markus Nappert

Jugend

- Pfarradministrator Florian Regner

Seniorenheime

- Diakon Sepp Breiteneicher: Seniorenzentrum Kursana Ampfing
- Pfarradministrator Florian Regner und Kaplan Markus Nappert: Seniorenheim Heldenstein
- Sr. Franziska von Dohlen: Seniorenheim Zangberg

Krankenbesuche

- Diakon Sepp Breiteneicher

Familien

- Pfarradministrator Florian Regner und Kaplan Markus Nappert

Familiengottesdienstkreise

- Pfarradministrator Florian Regner, Kaplan Markus Nappert



Verwaltung

Der Verwaltungssitz des Pfarrverbandes befindet sich im Pfarrzentrum Ampfing. Darüber hinaus gibt es eine Kontaktstelle im Kloster Zangberg.

Die Pfarrämter sind aufgrund der Corona-Situation nach wie vor für den Parteiverkehr geschlossen. Bitte nehmen Sie im Bedarfsfall telefonisch Kontakt auf und vereinbaren Sie ggf. einen Termin.

Katholisches Pfarramt Ampfing

St.-Martin-Str. 7, 84539 Ampfing

Telefon 08636/9822-0 - Telefax 08636/9822-20

E-Mail pv-ampfing@ebmuc.de

Telefonisch erreichbar:

- Montag bis Freitag 09.00 - 12.00 Uhr

Ansprechpartner:

- | | |
|--|--|
| • Herr Christian Nieberle Verwaltungsleiter Kirchenstiftungen CNieberle@ebmuc.de | • Herr Ulrich Wunder Verwaltungsleiter Kindergärten UWunder@ebmuc.de |
| • Frau Agnes Sieber Kirchenstiftungen ASieber@ebmuc.de | • Frau Christine Sickinger Kindergärten CSickinger@ebmuc.de |
| • Herr Stefan Erfurt Kirchenstiftungen SErfurt@ebmuc.de | • Frau Rosmarie Waldinger Pfarrarchivarin |
| • Frau Katharina Hüttner Auszubildende KHuettner@ebmuc.de | |

Kontaktstelle Zangberg

Hofmark 1, 84539 Zangberg

Telefon 08636/384 – Telefax 08636/697511

E-Mail Herz-Jesu.Zangberg@ebmuc.de

Telefonisch erreichbar:

- Mittwoch 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr
- Donnerstag 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr (vor der Abendmesse)

Ansprechpartnerin

- Frau Katharina Bogner
KBogner@ebmuc.de

Bitte haben Sie Verständnis, dass unsere Mitarbeiter außerhalb der angegebenen Zeitfenster nicht immer erreichbar sind. Hinterlassen Sie in dringenden Fällen eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter. Sie werden so bald als möglich zurückgerufen.

In dringenden Notfällen erreichen Sie uns außerhalb der Bürozeiten unter der

**Notrufnummer:
08636 / 23 98 98 7**

Hinterlassen Sie bitte eine Nachricht.



Foto: Stefan Erfurt

Service

Taufe
Erstkommunion
Firmung
Trauung
Krankenkommunion
Sterbefall
Messangabe
Übernahme eines Patenamtes,...

Die Bereiche des kirchlichen Lebens sind vielfältig. Auch wenn die Pfarrbüros derzeit grundsätzlich für den Parteiverkehr geschlossen sind, stehen Ihnen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerne hilfreich zur Seite. Wir beraten Sie am Telefon, helfen bei der Terminplanung, versorgen Sie mit den notwendigen Informationen und vereinbaren ggf. ein persönliches Gespräch. **Das Pfarrverbandsbüro in Ampfing ist für Sie von Mo – Fr im Zeitraum von 09.00-12.00 Uhr unter der Rufnummer 08636-98220 zu erreichen.**

Beachten Sie bitte auch unsere **Online-Angebote**. Auf der Homepage des Pfarrverbands unter www.pv-ampfing.de können Sie sich umfassend informieren und diverse Service-Angebote wie unseren **Kirchenanzeiger-Newsletter** oder die **Online-Messangabe** nutzen.

Sammelergebnisse 2020

| Kollekten | AM | SAK | HST | RAK | STK | ZGB |
|---------------------------|-----------|--------|----------|----------|----------|----------|
| Kirchen-Sammlungen | 4.630,39 | 352,19 | 2.035,62 | 977,48 | 1.522,63 | 1.396,38 |
| Afrikamission | 103,00 | 10,00 | 205,80 | 81,30 | 66,92 | 127,87 |
| Sternsinger | 10.900,00 | 925,00 | 6.120,00 | 2.143,00 | 1.445,00 | 2.582,18 |
| Max-Kolbe | 178,43 | 0,00 | 93,23 | 30,53 | 32,60 | 52,05 |
| Misereor | 50,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Caritas Frühj. und Herbst | 9.864,79 | | 3.119,69 | 1.553,94 | 1.315,30 | 1.391,54 |
| Heiliges Land | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 13,20 |
| Firmung | 393,28 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Renovabis | 671,70 | 0,00 | 0,00 | 70,10 | 36,10 | 13,00 |
| Peterspfennig | 78,90 | 0,00 | 88,10 | 178,90 | 0,00 | 0,00 |
| Soziale Kommunikation | 26,40 | 0,00 | 109,22 | 26,90 | 0,00 | 0,00 |
| Weltmission | 506,00 | 0,00 | 0,00 | 41,90 | 0,00 | 97,00 |
| Priester-ausbildung | 62,00 | 0,00 | 0,00 | 59,70 | 46,12 | 29,50 |
| Diaspora | 465,00 | 0,00 | 99,92 | 0,00 | 0,00 | 28,20 |
| Korbinians-verein | 50,00 | 0,00 | 0,00 | 36,50 | 10,20 | 30,10 |
| Jugend-fürsorge | 30,00 | 0,00 | 60,92 | 0,00 | 0,00 | 43,15 |
| Corona | 276,30 | 0,00 | 0,00 | 72,25 | 0,00 | 36,10 |
| Adveniat | 2.298,87 | 350,22 | 620,89 | 393,67 | 69,21 | 314,52 |
| Heizung | 457,24 | 556,10 | 695,81 | 396,17 | 545,65 | 453,80 |

In einzelnen Pfarreien findet nicht jeden Sonntag eine Eucharistiefeier statt. Fällt eine oberhirtliche Sammlung auf einen solchen Sonntag, findet natürlich keine Sammlung statt. Daher steht bei manchen Kollekten 0,00 EUR. Außerdem sind einige Sammlungen im Frühjahr 2020 dem Lockdown „zum Opfer gefallen“. In den Kirchensammlungen sind die Sammlungen für Blumen, Kerzen und Heizung mit enthalten.

Sternsinger

PFARRVERBAND

Sternsingeraktion – Übersicht Sammelergebnisse

| | 2019 Haussammlung | 2020 Haussammlung | 2021 Briefsammlung |
|----------------|----------------------|----------------------|-----------------------|
| Ampfing | 9.891,85 | 10.900,00 | 9.037,48 |
| Salmanskirchen | 770,00 | 925,00 | 555,00 |
| Heldenstein | 6.135,70 | 6.120,00 | 5.122,00 |
| Rattenkirchen | 2.245,00 | 2.143,00 | 1.945,00 |
| Stefanskirchen | 1.489,60 | 1.445,00 | 1.605,00 |
| Zangberg | 2.633,90 | 2.582,18 | 2.615,00 |

Ein Vergleich der Sammelergebnisse zeigt, wie großartig die Spendenbereitschaft und der Zusammenhalt bei uns im Pfarrverband ist. Aller Bedenken zum Trotz, ob denn eine Briefsammlung der Sternsinger überhaupt sinnvoll wäre, dürfen sich die Organisatoren über ein Sammelergebnis freuen, das durchaus mit dem der Vorjahre vergleichbar ist. Ein herzliches Dankeschön an alle Spender und Organisatoren!



Sternsingen
– aber sicher!



AMPFING

Sternsingeraktion

9.037,48 Euro für Kinder in der Ukraine gespendet

Bericht und Foto: Sepp Sperr

Ganz zuversichtlich, dass wir die Sternsingeraktion, wenn auch mit Mundschutz, durchführen können, hat das Pfarrbüro Mitte Oktober für die Vorbereitung an drei Samstagen im Advent die Margarethenstube reserviert. Das Kindermissionswerk hat auch gute Hinweise geschickt, wie die Aktion coronagemäß durchgeführt werden kann. Außerdem habe ich mich heuer noch mit der Sternsinger-App befasst und alle Straßen eingetragen.

Anfang November hat dann Pfarradministrator Florian Regner ein einheitliches Vorgehen der Aktion im Pfarrverband angeregt. Obwohl manche Pfarreien eine einigermaßen „normale“ Aktion durchführen wollten, andere aber dagegen waren, haben sich die Verantwortlichen der Sternsingeraktion in den einzelnen Pfarreien in einer Videokonferenz auf eine Spendenbriefaktion einigen können. Auch das Pfarrbüro hat gleich seine Unterstützung dazu zugesagt und einen Brief mit einem für jede Pfarrei eigenen Bild und eigenen Spendenkonto erstellt, um die Spenden der jeweiligen Pfarrei zuordnen zu können. Pfarradministrator Regner hat die Segensaufkleber gesegnet, die dem Spendenaufruf beigegeben sind. Diese konnten an die Haustüren geklebt werden. Um die Briefe nun zu verteilen, sind die ehemaligen Sternsinger gefragt worden, ob sie das übernehmen wollen. Schnell haben sich dann so viele Kinder gemeldet, dass alle Gebiete in Ampfing abgedeckt werden konnten. Insgesamt haben sich 18 Kinder bei der Aktion beteiligt.



Die Eltern der Sternsinger haben dann die Briefe abgeholt und teilweise bei der Verteilung mitgeholfen. Die übrigen Briefe sind dann noch in der Kirche ausgelegt worden, so dass sich auch noch andere Haushalte damit eindecken konnten. Nach der Aktion haben die Kinder als Dank noch ein Segensbändchen und ein paar Sternsingerhefte erhalten, damit sie sich in der Coronazeit noch beschäftigen können. Als kleines Problem stellte sich leider heraus, dass sich die Sternsingeraufkleber aufgrund ihrer geringen Klebekraft von manchen Türen wieder gelöst haben. Die Befürchtung, dass bei dieser Art der Sternsingeraktion wesentlich weniger gespendet wird, hat sich aber nicht bewahrheitet. Trotzdem werden wir in Zukunft wenn möglich die Aktion wieder auf traditionelle Art und Weise durchführen.

Pfarrgemeinderatsvorsitzender Dieter Steinböck hat dann auch noch die Idee gehabt, mit einer Sternsingergruppe ein Online-Video zu erstellen. Dieses Video kann im Internet auf der Pfarrverbandsseite angeschaut werden.



Ein herzliches „Vergelt’s Gott“ dem Pfarrbüro für das Erstellen der Briefe, allen Kindern und Eltern, die die Briefe verteilt haben, der Sternsingergruppe, die das Video aufgenommen hat, und allen, die so großartig für die Kinder in Not gespendet haben.

Der Film mit Willi Weitzel, den die Sternsinger ansonsten bei der Vorbereitung anschauen, steht auch im Internet auf der Sternsingerseite zur Verfügung (<https://www.sternsinger.de/kinder>).



ZANGBERG

Segen per Post in Zangberg

Bericht und Foto: Heidi Furlauf

Trotz Corona ist der Sternsingersegen dieses Mal nicht ausgefallen. Mit einer ganzen Reihe von Hygienemaßnahmen durften die Kinder (immer aus zwei Haushalten) Spendenbriefe verteilen. Natürlich wurde der Brief vorher gesegnet und so kam der Segen auch 2021 in jedes Haus.

Vielen herzlichen Dank für alle Spenden. Es gehen immer noch Spenden ein. Der momentane Kontostand beträgt 2.615,- Euro.

Das Geld bekommt heuer die Ukraine, wo viele Eltern ins Ausland zum Arbeiten müssen. Mit dem Geld werden Einrichtungen gebaut, wo die Kinder betreut werden können.



Recht vielen Dank auch an alle Kinder und Begleiter die mitgeholfen haben.

Berichte aus dem Pfarrverband

HELDENSTEIN

Kindergarten Heldenstein zieht um

Bericht und Foto: Judith Meinicke

Im Monat Februar steht der Kindergarten vor einer aufregenden und spannenden Zeit, denn es heißt UMZUG in den fertiggestellten Anbau!

Nach langem Warten, vielen Entscheidungen, schweißtreibenden Arbeiten und der erforderlichen Geduld ist es endlich soweit und wir können anpacken. Die neuen Spielebenen wurden in der 6. Kalenderwoche fertig eingebaut und sind das Herzstück im neuen Reich. Die Kinder können sich in den verschiedenen Funktionsbereichen austoben und ihrer Fantasie freien Lauf lassen.



Die großzügigen und lichtdurchfluteten Räume bieten jede Menge Freiraum, sodass die Kinder ihren Bedürfnissen nachgehen und selbstbestimmt handeln können. Auch die angrenzenden Nebenräume, sind ein Rückzugort für die Kinder. Gerade die letzten Monate waren für unsere Kinder sehr

anstrengend, da sie auf Grund der Corona-Hygiene-Regeln nur in ihren eigenen Gruppen spielen durften. Der Lärmpegel war vor allem in den Containern oft extrem hoch.



Ebenso konnte der Bewegungsdrang der Kinder nicht immer zufriedenstellend ausgelebt werden, daher ist die Vorfreude auf den neuen großen Turnraum riesig.

Da die Neugierde bei allen spürbar war, haben sich immer wieder einzelne Kleingruppen auf „Spionage“ begeben und ein paar Blicke in das neue Reich riskiert und jetzt ist es offiziell so weit.

Wir freuen uns!

Sobald das Wetter es zu lässt wird an den Außenanlagen weitergearbeitet. Die Container kommen weg, sodass an den Parkplätzen gearbeitet werden kann. Der Garten für die Kinder soll schnellstmöglich wieder komplett bespielbar sein.



RATTENKIRCHEN

Patrozinium St. Nikolaus

Bericht und Foto: Annemarie Wendlinger

Die Feier des Patroziniums St. Nikolaus der Nebenkirche Göppenham wurde in die Pfarrkirche Rattenkirchen verlegt. Die Kinder spielten die Geschichte vom Hl. Nikolaus und der Kornvermehrung. Natürlich besuchte der Nikolaus zum Abschluss die Gottesdienstbesucher und hatte für jedes Kind ein Säckchen mit Süßigkeiten dabei.



ZANGBERG

Ministranten „treffen“ sich trotz Pandemie

Bericht und Foto: Manfred Reindl

Seit fast einem Jahr kann sich die Zangberger Ministrantengruppe jetzt schon wegen der Pandemie nicht mehr persönlich treffen. Nachdem man im letzten September die gute Infektionslage und das schöne Wetter zu einer Radtour nach Ecksberg mit Besichtigung der Einrichtung und des Inncafes genutzt hatte, wurde die Zeit seither schon sehr lang. Auch wenn die Ministranten weiter regelmäßig ihren Ministrantendienst in der Kirche

in Kleingruppen verrichten, war ein längerer gemeinsamer Austausch bereits seit Monaten nicht mehr möglich.

Aus diesem Grund überlegten sich einige Gruppenleiter, wie man trotz der besonderen Situation miteinander in Austausch kommen könnte. Die Idee einer virtuellen Ministrantenstunde als Spielenachmittag war geboren. Es beteiligten sich mit 22 Teilnehmern vor allem die jüngeren Ministranten und hatten viel Spaß dabei. An insgesamt zwei Terminen konnte man miterleben, dass Spiele wie Montagsmaler, Mord in Palermo, Schokoladenessen und Black Stories auch virtuell gut funktionieren und Freude bereiten. Bei Ministrantenstunden war es in der Vergangenheit üblich, zum Abschluss zusammen Pizza zu essen. Deshalb wurde vereinbart, dass die Ministranten jeder für sich zu Hause eine Pizza vorbereitete, um diese am Ende der digitalen Ministrantenstunde „zusammen“ zu verspeisen.



ZANGBERG

Zangberger Socken für Covid19-Patienten

Bericht und Foto: Bianca Reindl, Seniorenkreis Zangberg

Im Dezember 2020 kam von Martin Kuhn, Klinikseelsorger im Krankenhaus Mühldorf, an den Seniorenkreis Zangberg die Anfrage, ob es in Zangberg eventuell einige Damen gibt, die gerne Socken stricken. Die Socken waren hauptsächlich gedacht für Covid19-Patienten im



Krankenhaus Mühldorf. Der Seniorenkreis hat daraufhin die guten Kontakte zur Katholischen Frauengemeinschaft, zur Handarbeitsgruppe und natürlich zu den Seniorinnen in Zangberg spielen lassen. Das Ergebnis konnte sich wirklich sehen lassen. Es kam eine große Anzahl an selbst gestrickten Socken in allen Größen und Farben zusammen, die an Klinikseelsorger Martin Kuhn übergeben wurde.

In diesem Zusammenhang wollen wir eine besonders fleißige Zangbergerin vorstellen: Frau Anna Weiß, 89 Jahre, hat seit Ende Dezember bereits mehr als 40 Paar Socken für die Patienten im Krankenhaus gestrickt. Stricken sei ihre Lieblingsbeschäftigung, so Frau Weiß. Sie freut sich, dass sie mit ihren liebevoll gestrickten Socken Menschen helfen kann, denen es derzeit nicht so gut geht. Dies ist ein ganz besonderes Zeichen der Solidarität einer Seniorin in diesen herausfordernden Zeiten!

AMPFING

Gottesdienst zum Faschingssonntag

Text: Auszug aus der Faschingspredigt von Pfarrer Regner

Foto: Bernhard Kneißl



Das Fräulein Corona lassen mir in unser Kirch ned nei
Und am Dieter und Brandstetter kummst eh ned vorbei
Fast a Jahr is jetzt da und is weit mehr als a Schnupfen
des Fräulein Corona kannst sie jetzt langsam verzupfen.





*Kummst fleißig in d' Kirch und kummts alle gern
Des gfreit euern Pfarrer und genauso den Herrn
A Besinnung und Ruhe duat uns alle ganz guat
Des gibt uns Hoffnung, Kraft und neien Muat.*

*Es grüßt die Maschkera im ganzen Land
der Ampfinger Pfarrer mit segnender Hand
Bleibts katholisch und alle samt bei Verstand
Servus, ciao und Pfüa Gott mitanand.*



Rückblick Weihnachten

AMPFING

Advents-Lichtblicke

Text und Foto: Agnes Sieber

Nur wenig war erlaubt im vergangenen Advent, so dass das Angebot der „Advents-Lichtblicke“ in der Pfarrkirche Ampfing zunehmend gut und vielfach dankbar angenommen wurde. An den Nachmittagen der vier



Adventssonntage hat Simon Huber den Altarraum der Pfarrkirche mit Licht und behutsam darauf abgestimmter Musik zu einem Ort des Innehaltens und des Zu-sich-Findens gemacht. Mit viel Fingerspitzengefühl hat er uns Momente der Ruhe und der Besinnung ermöglicht, die gerade in den schwierigen und anstrengenden letzten Monaten selten waren. Wir danken Simon Huber ganz herzlich für diese echten Lichtblicke in einer ganz besonderen Adventszeit!

ZANGBERG

Weihnachtsimpressionen aus Zangberg 2020

Bericht und Foto: Sr. M. Franziska

Christbaum und Christkind vor dem Altar. Nichts Besonderes?

Doch: Heuer in Zangberg schon.

Zuerst wanderte der Christbaum des Pfortenesszimmers „Dank Corona“ und mangels Gäste an der Pforte nach draußen vors Portal. Dort glitzerte und leuchtete er dann für alle Zangberger (Kirchgänger). Und der Schnee vollendete das romantisch weihnachtliche Bild.



Und dann, zum ersten Mal, das Christkind aus unserem ehemaligen Kloster Pielenhofen in der Krippe vor dem Altar unserer Herz Jesu – Kirche. Kreuz und Krippe, dazwischen der Altar, eine Einheit für das, was wir das ganze Kirchenjahr feiern.



Und das Jesuskind hat ein Herz umgehängt und deutet mit der rechten Hand auf sein Herz, die linke, die von Herzen kommt, streckt es dem Betrachter entgegen.

Am Heiligen Abend um 15 Uhr ging es los: Die Andacht begann mit der Krippenlegung.

Und ein zweites Mal in Rattenkirchen um 19:30 Uhr durfte ich das Jesuskind in die Krippe legen. Weihnachten hatte begonnen. Für mich war es eine besondere Heilige Nacht.



Die weihnachtlich geschmückte Pfarrkirche Rattenkirchen

Gehen wir den Weg und lassen wir uns an der Hand nehmen von IHM, der nicht von unserer Seite weicht.

ZANGBERG

Auf dem Weg zum kleinen Jesuskind – Krippenweg für Kinder und Familien

Bericht: Familie Reiter

Nachdem letztes Weihnachten kein „Warten aufs Christkind“ und auch kein Krippenspiel möglich waren, ließen wir uns etwas Neues einfallen.

Einen Weg ums Kloster, auf dem die Weihnachtsgeschichte an verschiedenen Stationen erzählt wurde, an dem es auch für die Kinder etwas zu tun gab und vor allem einen Weg, den jede Familie eigenständig gehen konnte. Eine Woche lang konnte man sich gestärkt durch ein Schokobon und mit einem Wanderstock ausgestattet auf den Weg rund um den Klosterwald, die Klostermauerrunde, machen. Es konnte ein Weihnachtslied gesungen, etwas in das Büchlein in der Kapelle geschrieben werden und es gab verschiedene Rätsel. Die Kinder durften auch selbst als Engel die Weihnachtsbotschaft verkünden und zum Abschluss die Krippe entweder in der Kirche besuchen



oder im Schaufenster der Bäckerei betrachten. Anhand der Teelichter in der Kirche oder der bemalten Steine auf dem Spielplatz konnte man erkennen, dass sich sehr viele Kinder auf den Weg zum Jesuskind gemacht haben.

Erstkommunion

ERSTKOMMUNION-FAMILIEN-WEG 2021

Vorbereitung auf neuen Wegen

Bericht: Andreas Wachter

Wie schaut die Erstkommunionvorbereitung in diesem Jahr aus?

72 Kinder haben sich dieses Jahr zur Erstkommunion angemeldet und sind in die Vorbereitung gestartet. Natürlich auf neuen Wegen, nachdem der Lockdown nun immer wieder verlängert wurde.

Kaplan Markus Nappert und Diakonatsbewerber Andreas Wachter haben daher für die Erstkommunionkinder ein Paket zusammengestellt, das eine Kerze, ein Erstkommunionheft und weitere Materialien enthält. Jede Woche wird per Mail eine Erstkommunionstunde verschickt mit Anregungen, eine Stunde zu Hause in der Familie zu gestalten. Außerdem sind auf einem Padlet im Internet, weitere Angebote und Materialien zusammengestellt.



Für die Erstkommunionkinder wurden „Starter-Pakete“ zusammengestellt, damit die Vorbereitung zunächst Zuhause gestaltet werden kann.

Impuls zum Aschermittwoch



**Worauf kommt es an,
was ist wirklich wichtig im Leben?**

**Ich mache mir 7 Wochen Gedanken darüber,
was wirklich wichtig ist im Leben.**

**Wonach sehne ich mich?
Was vermisse ich?
Was macht mich glücklich?**

**Warum nicht die Fastenzeit nutzen, um eine
Liste aufzustellen mit Dingen, die für mich
persönlich eine große Bedeutung haben?**



Impuls zur 1. Fastenwoche



**Worauf kommt es an,
was ist wirklich wichtig im Leben?**

Frühjahrsputz

**Ordnung machen - Ausmisten - Aufräumen -
Aussortieren**

Was brauche ich wirklich? Was liegt nur rum?

In mir aufräumen

Was belastet mich?

Was kann ich ändern?

Was muss ich lernen zu akzeptieren?



Impuls zur 2. Fastenwoche



**Worauf kommt es an,
was ist wirklich wichtig im Leben?**

Digital Detox

Freier Kopf – freier Schrank

Freiräume schaffen



**Ich muss nicht jede freie Minute am
Smartphone verbringen, meine Gedanken
dürfen auch mal frei sein.**

**Leereräumte Fächer im Schrank müssen nicht
gleich wieder durch online-Käufe gefüllt werden.
Ich überlege mir genau, was ich brauche und wo
ich es kaufe.**

Impuls zur 3. Fastenwoche



**Worauf kommt es an,
was ist wirklich wichtig im Leben?**

**Dankbar sein
Positive Einstellung üben**

**"Die wahre Lebensweisheit besteht darin, im
Alltäglichen das Wunderbare zu sehen."**

Pearl S. Buck

*Ich schreibe jeden Tag etwas auf,
das mich froh gemacht hat
und sei es noch so klein.*



Impuls zur 4. Fastenwoche



**Worauf kommt es an,
was ist wirklich wichtig im Leben?**

Die Natur mit allen Sinnen erleben



**Warum gönne ich mir
nicht wieder einmal
einen Spaziergang in der
Natur und entdecke,
wie neues Leben
aufbricht, wie Verdorrtes
und Kahles wieder
Blüten treibt?**



Impuls zur 5. Fastenwoche



**Worauf kommt es an,
was ist wirklich wichtig im Leben?**

GEDULD

**Fehler und Schwächen
gehören zum Leben.
Ich brauche nicht perfekt zu sein.**

**Nur wenn ich gut zu mir bin,
kann ich es auch zu anderen sein.**



Impuls zur Karwoche

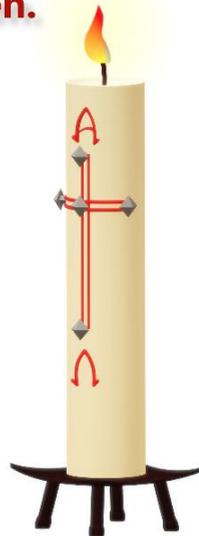


**Worauf kommt es an,
was ist wirklich wichtig im Leben?**

**Nach jedem Karfreitag
kommt ein Ostermorgen.**

**Gott steht an unserer Seite.
Wir sind nicht allein.**

**In der Karwoche versuche ich
zu spüren, wo Gott in
meinem Leben vorkommt.**



Fastenessen „dahoam“ - Hilfsaktion

PFARRVERBAND

Alternative zum traditionellen Fastenessen

Text: Monika Reiter

Das Corona-Virus bestimmt seit mehr als einem Jahr unseren Alltag. Das gesellschaftliche und kulturelle Leben ist weiterhin massiv eingeschränkt. Somit kann auch in diesem Jahr wieder kein Fastenessen in gewohnter Weise stattfinden. Aus diesem Umstand heraus ist die Idee gereift, ein **Fastenessen zuhause im Familienkreis** anzubieten. Der Grundgedanke des Fastenessens ist ja, ein einfaches Essen zu kochen und Spenden für Menschen zu sammeln, denen es nicht so gut geht, die auf Hilfe und Unterstützung angewiesen sind; auch in unserem Pfarrverband. Diesen oft unverschuldet in eine Notlage gekommenen Menschen wollen wir finanziell unter die Arme greifen. Um jederzeit schnell und unbürokratisch helfen zu können, sollte ein Notfall im Pfarrverband bekannt werden, wird aus diesen **Fastenspenden ein Hilfsfonds** angelegt.

Kochen Sie eine Suppe - evtl. nach einem der untenstehenden Rezepte, sprechen sie das Gebet und beziehen sie alle ihre Lieben mit ein. Wenn sie dann noch etwas spenden möchten, lebt der Geist des Fastenessens auch in der Pandemie weiter.

Kleinere Spenden können sie in einem Kuvert mit dem Vermerk „Fastenessen“ in die Postkästen der Pfarrbüros in Ampfing oder Zangberg werfen. **Größere Beträge** überweisen Sie bitte unter Angabe des Verwendungszwecks „Fastenessen“ an das Konto des Haushaltsverbunds Ampfing bei der VR-Bank mit der **IBAN DE74 7116 0000 0701 8675 39**.

Vielleicht gelingt es tatsächlich in den ein oder anderen Familien, das Fastenessen daheim zu organisieren. Somit bleibt auch der Sinn des Fastenessens in dieser so besonderen Zeit erhalten.

Ein herzliches „Vergelt’s Gott!“ und auf ein persönliches Wiedersehen beim nächsten Fastenessen sagen die kfd Zangberg und die Pfarrgemeinderäte des Pfarrverbands.

Rezept für Fastensuppe: „Goldwürfelsuppe“

Zutaten:

2 Semmeln
2 Eier
4 Eßl. Milch
Salz, Muskat
Backfett
1 ¼ l Brühe

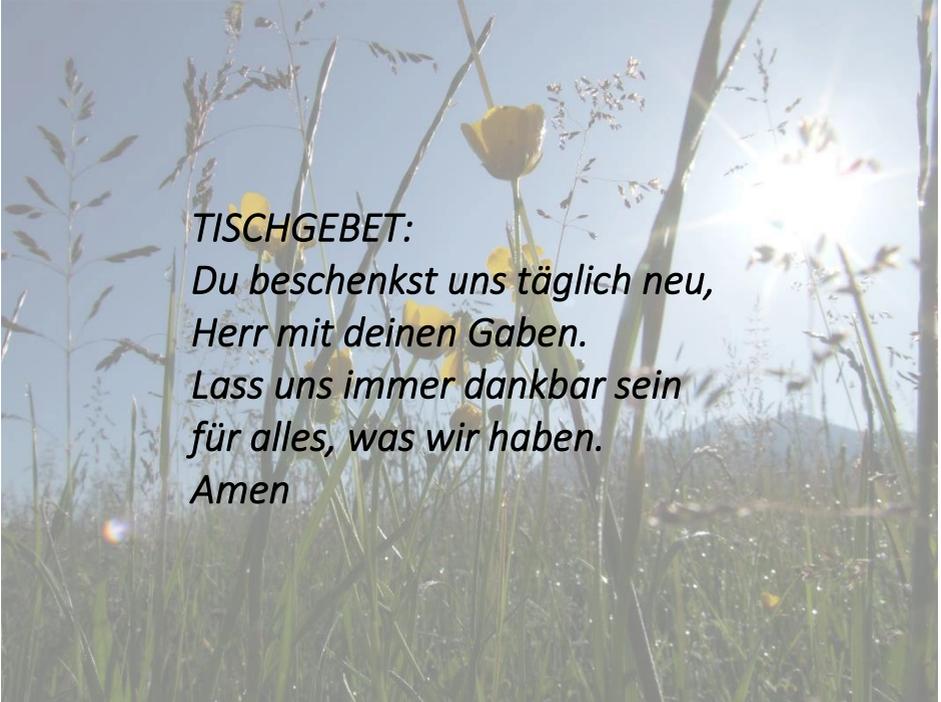
Zubereitung:

Semmeln in gleichmäßige Würfel schneiden. Eier, Milch, Muskat und Salz verquirlen. Die Semmelwürfel damit anfeuchten und durchziehen lassen. In reichlich heißem Fett goldgelb backen. Mit heißer Brühe anrichten und mit Schnittlauch bestreuen.

Rezept für Fastensuppe: „Serbische Bohnensuppe“

Zutaten und Zubereitung für 4 Personen:

400 g rohgeräuchertes Wammerl in kleine Würfel schneiden und im Topf anrösten
4 Zwiebeln klein würfeln und mitrösten. Mit
1,5 l Brühe aufgießen,
2-3 Paprikaschoten rot u. grün klein würfeln, dazugeben
1-2 Dosen "Weiße Bohnen mit Suppengrün" zugeben.
Mit Majoran, Bohnenkraut, Pfeffer und wenig Salz würzen.
Mindestens 30 Minuten köcheln lassen.
Abschmecken und frisches Brot dazu reichen - Guten Appetit!



TISCHGEBET:

*Du beschenkst uns täglich neu,
Herr mit deinen Gaben.*

*Lass uns immer dankbar sein
für alles, was wir haben.*

Amen

Aktion Hoffnungszeichen

EIN ZEICHEN DER HOFFNUNG...

Eine Idee zum Mitgestalten

Text: Karin Langosch

„Hoffentlich geht diese Pandemie bald zu Ende!“

„Hoffentlich ist der Schaden für die Wirtschaft nicht so schlimm, wie befürchtet.“

„Hoffentlich darf ich meinen Opa bald wiedersehen!“

HOFFNUNG ist ein viel benütztes Wort, nicht nur in den letzten Wochen. Denn gerade in Krisenzeiten brauchen wir die Aussicht, dass alles wieder gut wird – irgendwie. Die Hoffnung stirbt zuletzt, so sagt ein bekanntes Sprichwort.

Ostern ist für uns Christen das Fest der Auferstehung, also auch ein Fest der Hoffnung, dass

- nach der Starre des Winters wieder der Aufbruch des Frühlings folgt;
- nach jeder Krise ein Neuanfang möglich ist;
- wir nach dem Tod auferstehen zu einem neuen Leben bei Gott.

Natürlich kennen wir alle die bunten Ostereier als Zeichen der Hoffnung, die Osterglocken, die jetzt aufblühen oder die Osterkerze, die Licht ins Dunkel bringt.

Aber was verbinden Sie ganz persönlich mit dem Wort Hoffnung?
Wir laden Sie ein, in der Fastenzeit **ein ganz persönliches Symbol zum Thema Hoffnung** zu gestalten. Dabei sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Es kann ein selbst gestaltetes Kreuz sein, ein Bild, ein bemalter Stein oder eine selbst gezogene Pflanze. Aber natürlich auch „Klassiker“ wie eine Osterkerze oder ein bemaltes Ei. Gerade die Vielfalt macht das Ganze erst so spannend.

Um andere Menschen an der Hoffnung teilhaben zu lassen, laden wir Sie ein, Ihre **Hoffnungszeichen in der Karwoche in ihre Pfarrkirchen zu bringen**. Somit entsteht – passend zu Ostern – ein großes Spektrum an Hoffnungszeichen.

Nach Ostern würden wir diese Hoffnungszeichen gerne gegen eine Spende zum Mit-nach-Hause-nehmen freigeben. Mit den Spenden wollen wir Menschen unterstützen, die in der momentanen Krise in finanzielle Not geraten sind. Denn was kann es Schöneres geben, als mit unserer eigenen Hoffnung auch anderen Menschen wieder Hoffnung zu schenken?



Fotografiert von Martin Huber am Muttertag, 10.05.2020 – seit dem ersten Lockdown im Frühjahr 2020 durften an diesem Tag wieder die ersten Gottesdienste in unseren Pfarrkirchen gefeiert werden.

Kreuzweg für Familien

ZANGBERG

Kreuzweg für Familien zum Selbergehen

Analog zum Angebot des Krippenwegs für Familien und Kinder im Advent wird derzeit ein Kreuzweg für Familien zum Selbergehen rund um die Zangberger Klostermauer geplant. Genauere Informationen hierzu können demnächst im 14-tägig erscheinenden Kirchenanzeiger des Pfarrverbands in Erfahrung gebracht werden.



Beicht- und Gesprächsangebot

PFARRVERBAND

Beicht- und Gesprächsmöglichkeit in der Fastenzeit

„Beichten – das ist wie ein TÜV für die Seele“

Auch wenn dieser Vergleich etwas hinkt, spricht er doch etwas Wahres aus: Genau so wie ich mein Auto regelmäßig auf Schäden durchchecken lassen muss, ist auch ein „Seelen-TÜV“ wichtig: Wie sieht mein Leben aktuell aus? Wie gehe ich mit mir selbst, meinen Mitmenschen und Gott um? Habe ich einen Fehler gemacht, der mich nicht mehr loslässt? Hier kann ein Gespräch mit einem Seelsorger und/oder die Lossprechung im Sakrament der Beichte hilfreich sein. In der Fastenzeit möchten wir Ihnen diese Möglichkeit bewusst geben und laden Sie dazu herzlich ein!

Gesprächsmöglichkeit mit unseren Seelsorger/-innen:

| | |
|--------------------------------|---------------|
| Pfarrer Florian Regner: | 08636/982212 |
| Kaplan Markus Nappert: | 08636/982215 |
| Diakon Sepp Breiteneicher: | 08742/756 |
| Schwester Franziska v. Dohlen: | 08636/98360 |
| Gemeinderef. Karin Langosch: | 0157/56101193 |
| Diakonatsbew. Andreas Wachter: | 08636/982216 |

Foto: Agnes Sieber

Beichtgelegenheit bei Pfarrer und Kaplan:

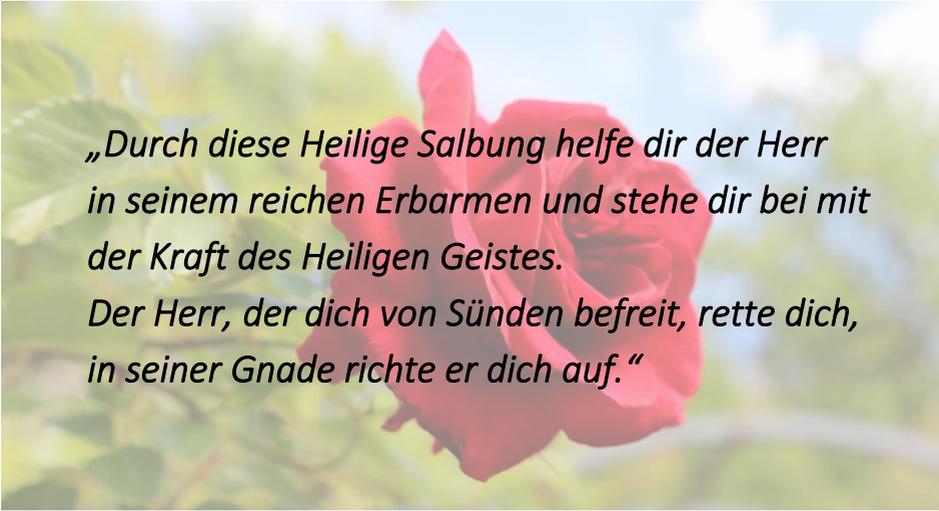
Auch bei der Beichte müssen die geltenden Corona-Schutzregeln beachtet werden, der Gebrauch des Beichtstuhls ist wegen der fehlenden Distanz untersagt. Um trotzdem die Beichte in einem geschützten, d.h. privatem Rahmen zu ermöglichen, wird an zwei Samstagen in der Fastenzeit im **Pfarrheim Ampfing** eine Beichtgelegenheit angeboten:

- **Samstag, 06. März: 15:00 – 16:00 Uhr (Pfr. Regner)**
- **Samstag, 13. März: 15:00 – 16:00 Uhr (Kpl. Nappert)**

Hinweise:

- Bitte nehmen Sie ihre FFP2-Maske zum Beichtgespräch mit.
- Beachten Sie bitte die Beschilderung im Eingangsbereich, die Ihnen anzeigt, ob gerade eine Beichte stattfindet – es kann u.U. zu Wartezeiten kommen. Eine gesonderte Anmeldung ist nicht notwendig!
- Selbstverständlich können Sie über dieses Angebot hinaus einen Beichttermin mit einem unserer Priester vereinbaren. Kontaktaufnahme bitte über das Pfarrbüro Ampfing.

Krankensalbungsgottesdienst



*„Durch diese Heilige Salbung helfe dir der Herr
in seinem reichen Erbarmen und stehe dir bei mit
der Kraft des Heiligen Geistes.
Der Herr, der dich von Sünden befreit, rette dich,
in seiner Gnade richte er dich auf.“*

Mit diesen Worten salbt der Priester dem Kranken die Stirn und die Hände. Eine kleine und doch sehr intensive Handlung, die den Kern des Sakramentes der Krankensalbung darstellt. Vor allem bei älteren Leuten ist dieses Sakrament immer noch mit der „Letzten Ölung“ verbunden und hat deshalb oft den Charakter des „Letzten Sakramentes“. Das kann es auch sein: Eine Stärkung für die letzte Reise. Das Zweite Vatikanische Konzil hingegen hat das Sakrament der Krankensalbung noch einmal in seinem ursprünglichen Sinn betont. Ein Sakrament der Stärkung und Heilung für jeden Gläubigen in Krankheit und Not und zwar unabhängig vom Alter und der Krankheit. Die Krankensalbung kann beliebig oft empfangen werden und auch mit dem Empfang der Hl. Kommunion verbunden werden.

In meinem früheren Pfarrverband habe ich immer vor Ostern einen Krankensalbungsgottesdienst angeboten, bei dem man in Gemeinschaft mit anderen die Hl. Messe feiert und auch die Krankensalbung empfangen kann. Dieses Angebot möchte ich auch im Pfarrverband Ampfing einführen.

Ich lade alle ein, die diese Stärkung empfangen möchten, zum

**Krankensalbungsgottesdienst des Pfarrverbands
am Samstag, den 20. März 2021 um 15 Uhr
in der Pfarrkirche Ampfing**

Wer Hilfe benötigt, um zum Gottesdienst zu kommen, kann sich gerne im Pfarrbüro melden. Sollte jemand nicht mehr kommen können, besteht auch die Möglichkeit die Krankensalbung zu Hause zu empfangen. Dazu bitte ebenfalls im Pfarrbüro melden.

Ihr Florian Regner
Pfarradministrator

Gottesdienste Fastenzeit und Ostern

Die Gottesdienste und weiteren Angebote in der Fastenzeit, während der Karwoche und zu Ostern werden entsprechend der dann aktuell vorherrschenden Corona-Lage geplant und durchgeführt.

Bitte informieren Sie sich über unseren **Kirchenanzeiger**, den Sie gerne auch als **Newsletter** abonnieren können, oder direkt auf der **Homepage** des Pfarrverbands. Hier finden Sie die jeweils aktuellen Informationen zu den geplanten Veranstaltungen in den einzelnen Pfarreien. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis, dass wir derzeit noch keine festen Termine veröffentlichen können.



Osterkerzenaktion KLJB Ampfing



Die Katholische Landjugendbewegung Ampfing organisiert auch in diesem Jahr wieder eine Osterkerzenaktion.

Die selbst gebastelten und anschließend geweihten Kerzen werden in der Zeit von **Palmsonntag bis Ostermontag in der Pfarrkirche Ampfing** zur Selbstabholung bereitgestellt und dürfen von dort gerne mitgenommen werden. **Der Preis pro Kerze beträgt 5,00 EUR** und ist vor Ort zu bezahlen.

Der Erlös aus dem Osterkerzenverkauf kommt einem gemeinnützigen Zweck zu Gute, über den noch entschieden wird. Die KLJB Ampfing bedankt sich im Voraus für die eingehenden Spenden.

Caritas Frühjahrsammlung



Danke für Ihre Spende!

Caritas-Frühjahrsammlung

1. bis 7. März 2021

Kirchenkollekte

Caritassonntag 28. Februar 2021



Misereor-Aufruf der Bischöfe

MISEREOR
● IHR HILFSWERK



Liebe Schwestern und Brüder,

was wir während der Corona-Pandemie in unserem Alltag erleben, gilt auch weltweit: Wir brauchen den sozialen Zusammenhalt. Wo Menschen aufeinander achten und füreinander eintreten, da kann Zukunft gelingen. Wir sind dringend auf einen Lebensstil angewiesen, der vom Respekt vor jedem Menschen und vor Gottes Schöpfung geprägt ist.

Die diesjährige Misereor-Fastenaktion steht unter dem Leitwort „Es geht! Anders.“ Sie stellt Menschen in den Mittelpunkt, die gemeinsam mit indigenen Gemeinschaften in Bolivien eine bessere Zukunft auf den Weg bringen. Sie passen die Landwirtschaft der Vielfalt des Amazonas-Regenwaldes an. Das Zusammenleben gestalten sie im Einklang untereinander und mit der Schöpfung. Sie leben die Vision: „Es geht! Anders.“

Doch der Lebensraum der indigenen Völker wird bedroht – durch die wirtschaftlichen Interessen der Agrarindustrie, durch Bergbau und Gasförderung.

Deshalb: Stellen wir uns an die Seite der Menschen in Bolivien und andersorts! Gestalten wir gemeinsam die Fastenzeit als eine Zeit der Umkehr. Streben wir nach mehr globaler Gerechtigkeit – sozial und ökologisch. Teilen wir mit den Menschen im Globalen Süden unsere Hoffnungen, unsere Gebete und unser Engagement. Herzlich danken wir Ihnen auch für Ihre großzügige Spende für Misereor.

Fulda, den 24. September 2020

Für das Erzbistum München und Freising
Reinhard Kardinal Marx
Erzbischof von München und Freising

Spendenaufruf Lauterbach

Liebe Kirchenbesucher,

im ersten Weltkrieg wurden die damaligen Bronzeglocken von Lauterbach für Kriegszwecke abgebaut und durch billige Eisengussglocken ersetzt. Durch die minderwertige Qualität haben sich über die Jahre teilweise faustgroße Löcher gebildet, so dass die Glocken nicht mehr lange geläutet werden können.

Aus diesem Grund hat sich die Kirchenverwaltung von Lauterbach seit zwei Jahren darum bemüht neue Bronzeglocken gießen zu lassen. Durch jahrelanges Sparen konnte ein großer Teil der hierfür benötigten Mittel aufgebracht werden, so dass der Glockenguss bereits in Auftrag gegeben werden konnte und für den 01. August 2021 vorbehaltlich einer mildereren Coronalage die Glockenweihe stattfinden kann.

Für den Guss der Glocken und die Arbeiten zur Anbringung der Glocken und Sanierung des Turms bittet die Kirchenverwaltung Lauterbach ganz herzlich um Spenden. Diese können Sie gerne persönlich im Pfarrbüro in Ampfing abgeben oder an nachfolgende Kontoverbindung der Kath. Kirchenstiftung St. Georg Lauterbach überweisen:

IBAN: DE 26 7116 0000 0001 5396 55 / BIC: GENODEF1VRR

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!
Ihre Filiationkirchenstiftung St. Georg Lauterbach





Stellenanzeigen

Die Katholische Kirchenstiftung Ampfing sucht
für die **Pfarrkirche Stefanskirchen zum 1. April 2021**
eine/n Mesner/in (m/w/d)
die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 8,00 Std.

Zu den Aufgaben gehören:

- Mesnerdienste bei allen liturgischen Feiern
- Pflege und Reinigung der Kirche, Sakristei und Empore, sowie Sorge um das Inventar
- Pflege der liturgischen Gewänder und Geräte
- Öffnen und Schließen der Kirche
- Beobachtung des baulichen Zustandes der Kirche
- Bedienung der technischen Anlagen
- Boten - und Dienstgänge
- Gelegentliche Aushilfe innerhalb der Verbandspfarreien

Das bringen Sie mit:

- Interesse und Gespür für Liturgie
- Zeitliche Flexibilität besonders an allen Sonn- und Feiertagen
- Selbstständige, pflichtbewusste Organisation der Arbeit
- Teamfähigkeit, Aufgeschlossenheit, Diskretion und Freundlichkeit
- Führerschein
- Vorteilhaft ist eine abgeschlossene Ausbildung in einem handwerklichen Beruf



Wir bieten an:

- Ein langfristiges Beschäftigungsverhältnis
- Eine vielseitige und selbstständige Tätigkeit
- Berufseinführungskurs
- Vergütung nach ABD (entspricht TVöD) mit Zusatzleistungen, z. B. betriebliche Altersvorsorge

So bewerben Sie sich:

Ihre aussagekräftigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen bevorzugt per E-Mail, bis spätestens 14. März 2021 an die Katholische Kirchenstiftung Ampfing, z. Hd. Herrn Christian Nieberle, St.-Martin-Str. 7, 84539 Ampfing oder per E-Mail an CNieberle@ebmuc.de. Anhänge einer E-Mail-Bewerbung können ausschließlich als pdf-Format berücksichtigt werden.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

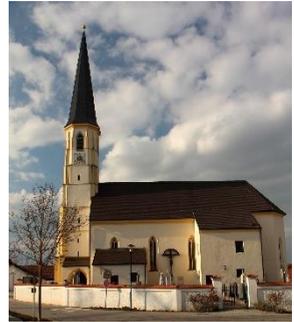
Die Katholische Kirchenstiftung Ampfing sucht
für die **Pfarrkirche Heldenstein zum 1. April 2021**
eine/n Mesner/in (m/w/d)
die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 8,00 Std.

Zu den Aufgaben gehören:

- Mesnerdienste bei allen liturgischen Feiern
- Pflege und Reinigung der Kirche, Sakristei und Empore, sowie Sorge um das Inventar
- Pflege der liturgischen Gewänder und Geräte
- Öffnen und Schließen der Kirche
- Beobachtung des baulichen Zustandes der Kirche
- Bedienung der technischen Anlagen
- Boten - und Dienstgänge
- Gelegentliche Aushilfe innerhalb der Verbandspfarreien

Das bringen Sie mit:

- Interesse und Gespür für Liturgie
- Zeitliche Flexibilität besonders an allen Sonn- und Feiertagen
- Selbstständige, pflichtbewusste Organisation der Arbeit
- Teamfähigkeit, Aufgeschlossenheit, Diskretion und Freundlichkeit
- Führerschein
- Vorteilhaft ist eine abgeschlossene Ausbildung in einem handwerklichen Beruf



Wir bieten an:

- Ein langfristiges Beschäftigungsverhältnis
- Eine vielseitige und selbstständige Tätigkeit
- Berufseinführungskurs
- Vergütung nach ABD (entspricht TVöD) mit Zusatzleistungen, z. B. betriebliche Altersvorsorge

So bewerben Sie sich:

Ihre aussagekräftigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen bevorzugt per E-Mail, bis spätestens 14. März 2021 an die Katholische Kirchenstiftung Ampfing, z. Hd. Herrn Christian Nieberle, St.-Martin-Str. 7, 84539 Ampfing oder per E-Mail an CNieberle@ebmuc.de. Anhänge einer E-Mail-Bewerbung können ausschließlich als pdf-Format berücksichtigt werden.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Grabkreuze

Grabkreuze sind ein Symbol für den Tod und die Auferstehung Jesu Christi. Die Wochen nach einer Beerdigung sind geprägt von Trauer. Wenn die Familie beginnt, das Grab zu gestalten, sind verwelkte Blumen und Kränze leicht zu entsorgen. Anders aber das Grabkreuz. Was tun damit? Auch in diesem Jahr bieten wir den Angehörigen die Möglichkeit an, ihre Grabkreuze **während der Karwoche in der Sakristei abzugeben**. Die Kreuze werden dann in der Osternacht im Osterfeuer verbrannt. Dieser Brauch ist in vielen Pfarreien unserer Erzdiözese üblich und stellt eine Möglichkeit dar, die Grabkreuze würdig zu entsorgen.



Notfälle

In dringenden und wichtigen Notfällen (wie z.B. Todesfall) erreichen Sie uns außerhalb der Bürozeiten des Pfarramts Ampfing unter folgender

Notrufnummer: 08636 / 23 98 98 7

Hinterlassen Sie bitte eine Nachricht. Es wird baldmöglichst zurückgerufen.

Nachruf

Pater Leonhard Behr

***13. Juli 1939**

+ 23. November 2020

Kloster Gars

Als gebürtiger Salmanskirchner war Pater Behr unserem Pfarrverband stets verbunden und viele Jahre lang immer wieder seelsorgerisch für uns tätig.

Wir möchten uns auf diesem Weg noch einmal herzlich bedanken und sprechen den Angehörigen unser aufrichtiges Beileid aus.

Gertrud Oberloher

***29. Oktober 1978**

+ 24. Januar 2021

Rattenkirchen

Frau Gertrud Oberloher war seit März 2010 ein engagiertes und geschätztes Mitglied des Pfarrgemeinderats in Rattenkirchen.

Wir sagen ein herzliches „Vergelt's Gott“ für die vielen Jahre des Ehrenamts und sprechen der Familie Oberloher unser aufrichtiges Beileid aus.

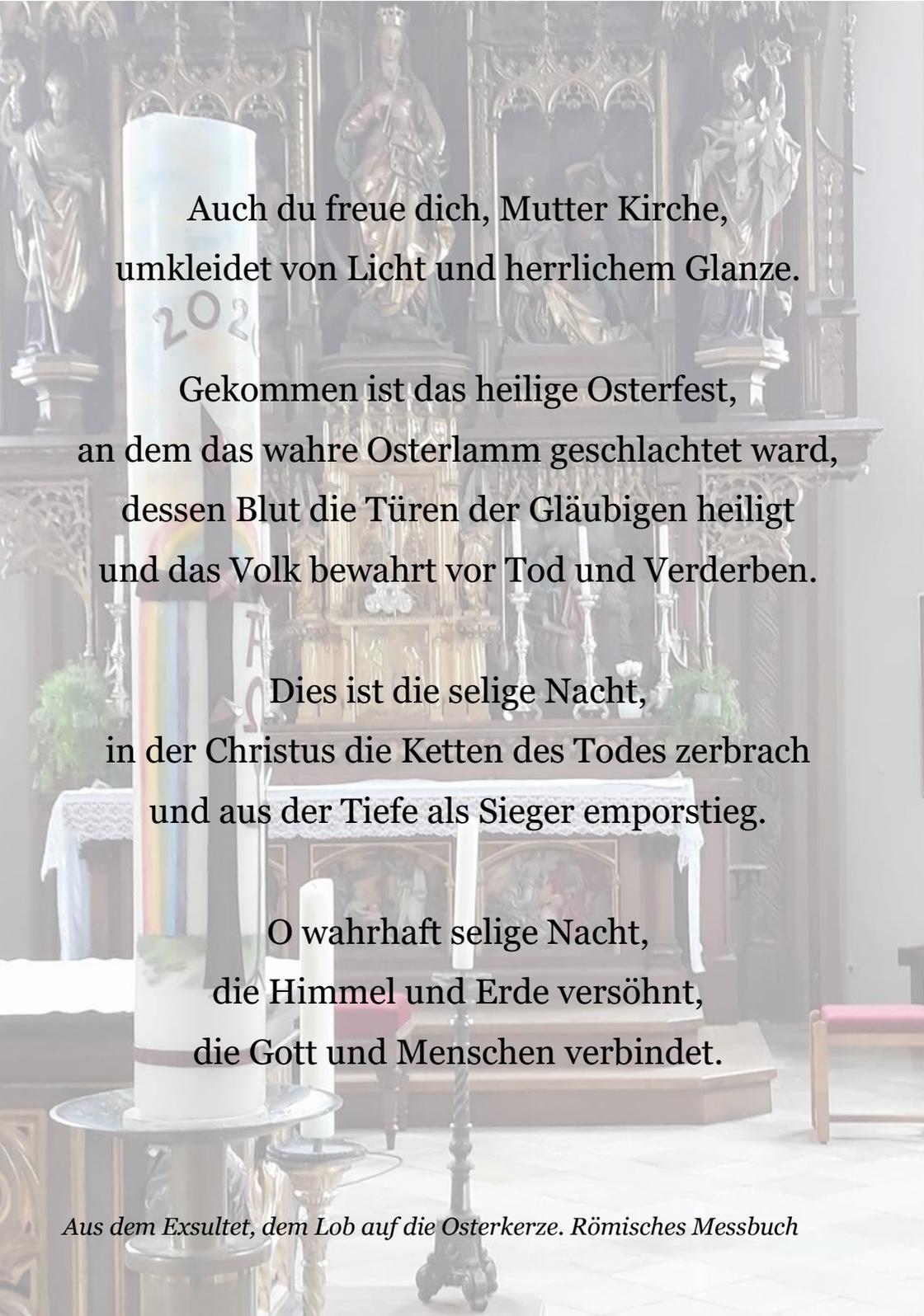
Vergelt's Gott

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die zur Erstellung und Verteilung des Pfarrbriefs beigetragen haben,

- die ihre Ideen und Anregungen eingebracht haben,
- die Beiträge geschrieben haben,
- die Fotos zur Verfügung gestellt haben,
- die als Austräger mithelfen, die Pfarrbriefe zu verteilen, sowie
- der Druckerei Lanzinger aus Oberbergkirchen.

Impressum

- Herausgeber:** Kath. Kirchenstiftung Ampfing
St.-Martin-Str. 7, 84539 Ampfing
Telefon 08636/98220
- Verantwortlich:** Pfarradministrator Florian Regner
Leiter des Pfarrverbandes Ampfing
St.-Martin-Str. 7, 84539 Ampfing
Telefon 08636/9822-12
- Titelbild:** fotografiert von Andreas Wachter am
Karfreitag 2020 bei Palmberg
- Fotos:** beim jeweiligen Beitrag/Bild;
alle anderen: Andreas Wachter
- Druck:** Druckerei Lanzinger, Oberbergkirchen
- Auflage:** 4.300 Stück



Auch du freue dich, Mutter Kirche,
umkleidet von Licht und herrlichem Glanze.

Gekommen ist das heilige Osterfest,
an dem das wahre Osterlamm geschlachtet ward,
dessen Blut die Türen der Gläubigen heiligt
und das Volk bewahrt vor Tod und Verderben.

Dies ist die selige Nacht,
in der Christus die Ketten des Todes zerbrach
und aus der Tiefe als Sieger emporstieg.

O wahrhaft selige Nacht,
die Himmel und Erde versöhnt,
die Gott und Menschen verbindet.

Aus dem Exsultet, dem Lob auf die Osterkerze. Römisches Messbuch

